



# Sammlung Theaterzettel

## Die gelbe Gefahr

**Kraatz, Curt**

**1907-12-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

# Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 1. Dezember 1907.

Zum ersten Male

# Die gelbe Gefahr.

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Georg Okenkowsky.

In Szene gesetzt von Emil Hecht.

**Personen:**

Theodor Hartenstein, Assessor . . . . .	Alexander Kökert.
Fritzi, seine Frau . . . . .	Lene Blankenfeld.
Sylvia Parasini, deren Mutter . . . . .	Julie Sanden.
Kitty, deren Tochter . . . . .	Mathilde Brandt.
Erich Erichsen . . . . .	Alfred Möller.
von Bomsdorf . . . . .	Hans Godeck.
von Bodenhausen, Geheimerat . . . . .	Gustav Trautsehold.
Mitsu Jaki . . . . .	Alice Hall.
Sakanaya . . . . .	Emil Hecht.
Heinemann, Kanzleirat . . . . .	Karl Neumann-Heditz.
Stecher, Bureau-Assistent . . . . .	Gustav Kallenberger.
Brummer, Registrator . . . . .	Paul Tietsch.
Ugo Sartory . . . . .	Heinz Martin.
Minna, Dienstmädchen . . . . .	Elise de Lank.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

**Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr

**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

**Eintrittspreise:**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.— " "	3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " " 1.— "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kromer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

**Im Hoftheater:**

1. Nachmittagsvorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

**Fitzebutze.**

Anfang 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. 18. Vorstellung im Abonnement C.

**Oberon.**

Montag, den 2. Dezember 1907. 17. Vorstellung im Abonnement A.

**Hamlet.**

Anfang 7 Uhr.